

Dienstleistungen

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Rechts- und Steuerberatung,
Wirtschaftsprüfung



2010

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zur Strukturhebung im Dienstleistungsbereich

Tel.: +49 (0) 611 / 75 85 88

Statistischer Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im November 2012

Artikelnummer: 5474103-10700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Methodik der Erhebung	4
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	5
Kommentare und Grafiken zu den Ergebnissen	6
1 Anzahl der Unternehmen bzw. Einrichtungen	6
2 Tätige Personen	7
3 Umsatz	8
4 Aufwendungen	9
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	10
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	11
7 Ausgewählte Merkmale	13
Tabellenteil	14
1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (WZ 69) Übersicht über die erfassten Merkmale	14
2 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (WZ 69) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	16
3 Rechtsberatung (WZ 69.1)	17
4 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung (WZ 69.2)	19

Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 Prozent der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftszweige der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält u. a. Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme bzw. Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, d. h. jedes darin befindliche Unternehmen bzw. jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den o. g. sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich wurde mit dem Berichtsjahr 2008 eine neue Stichprobe gezogen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2008 mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume, auch bei eventuell gleichen Bezeichnungen der Wirtschaftszweige, nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung“ (WZ 69) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

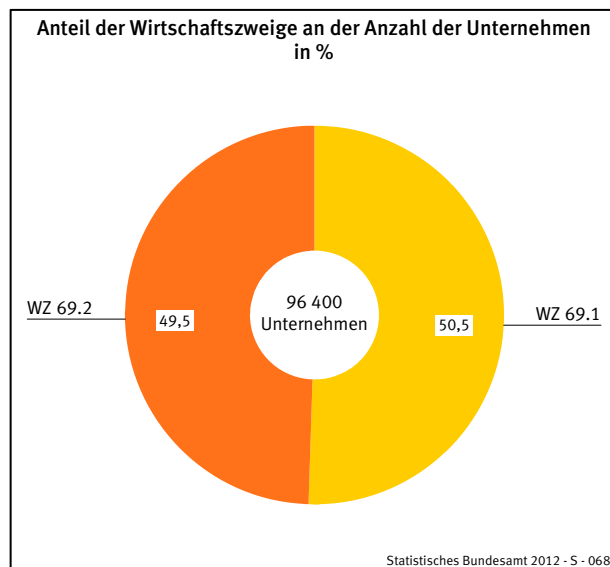
- Rechtsberatung (WZ 69.1)
- Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung (WZ 69.2)

Die vorliegenden Ergebnisse für die Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung resultieren aus der Befragung von knapp 18 300 Unternehmen.

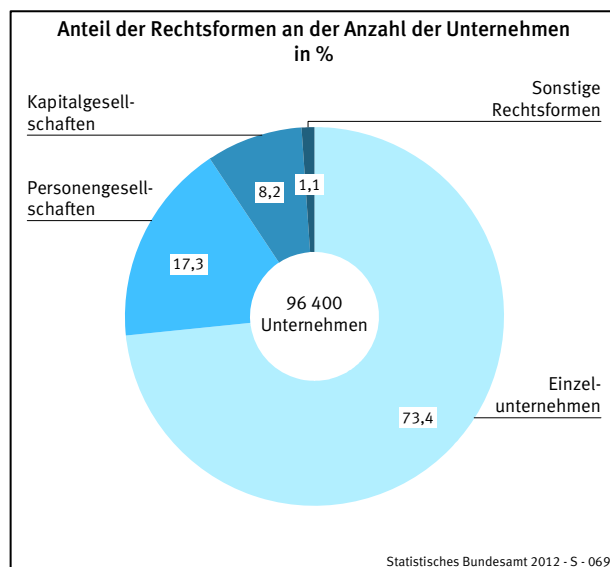
1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr 2010 waren rund 96 400 Unternehmen bzw. Einrichtungen mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Rechts- bzw. Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung tätig, darunter mehr als zwei Drittel (69,5 %) mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro.

Die Anzahl der Unternehmen und Einrichtungen verteilte sich relativ gleichmäßig auf die beiden betrachteten Wirtschaftszweige.



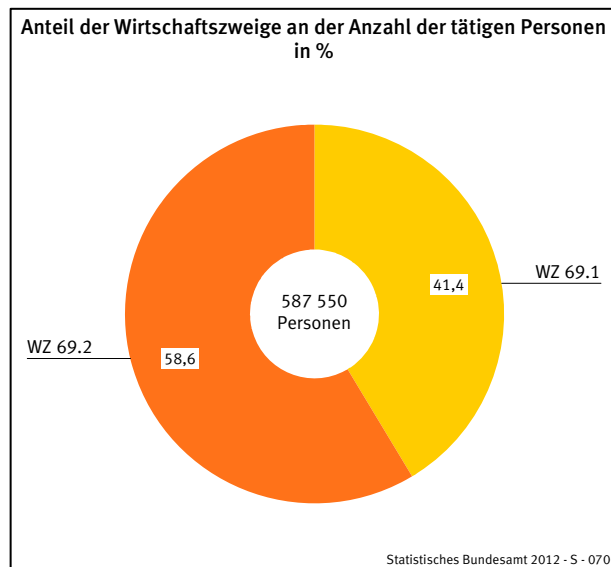
Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Einzelunternehmen. Knapp drei Viertel (73,4 %) der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Unternehmen und Einrichtungen wurden als Einzelunternehmen geführt. Bei kleinen Unternehmen bzw. Einrichtungen, mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, betrug der Anteil der Einzelunternehmen 86,8 %.



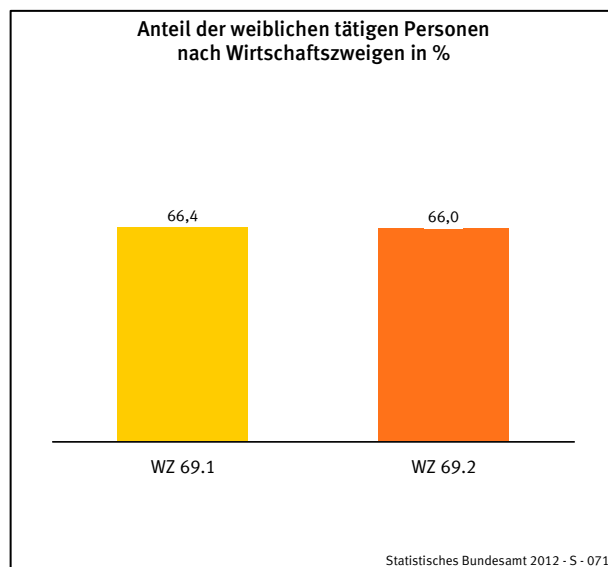
2 Tätige Personen

(Stichtag: 30. September)

In der Rechts- bzw. Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung arbeiteten rund 587 550 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mit-helfenden Familienangehörigen). Damit waren durchschnittlich 6 Personen je Unter-nehmen bzw. Einrichtung beschäftigt.

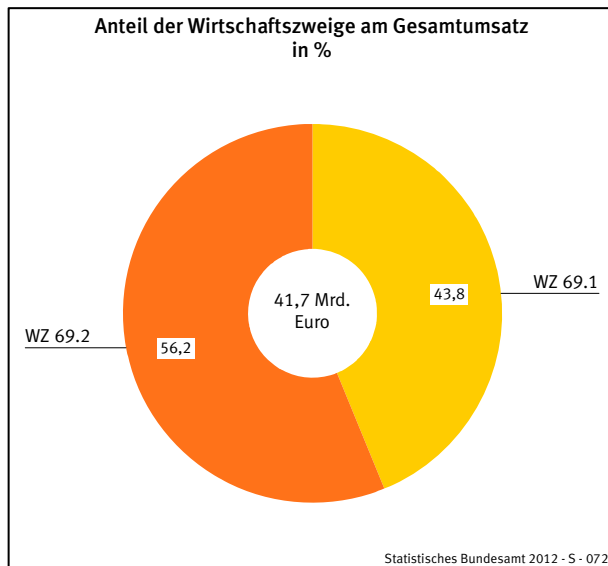


Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt betrug 77,8 %, bei der Rechtsberatung nur 70,4 %.
72,6 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen arbeitete in Unternehmen und Einrichtungen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten 22,2 % in Teilzeit, waren fast drei Viertel (73,8 %) Frauen und knapp 27 000 Auszubildende (7,3 %) hatten hier eine Lehrstelle.

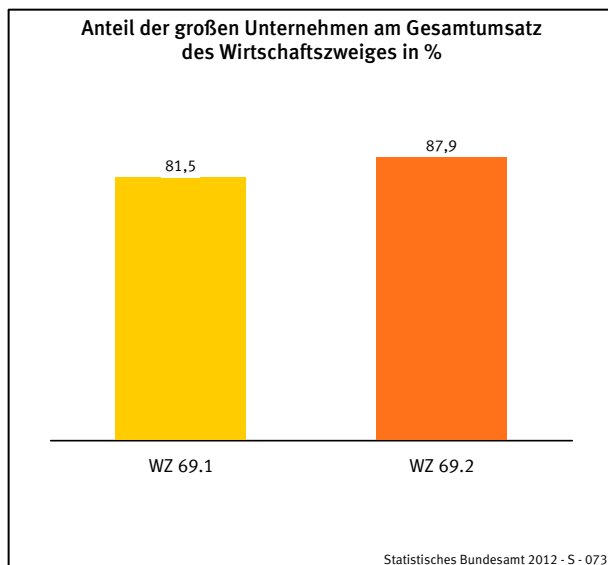


3 Umsatz

Im Berichtsjahr 2010 wurde von der Rechts- bzw. Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von mehr als 41,7 Milliarden Euro erwirtschaftet. Rund 56,2 % davon entfielen auf die Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung (23,5 Milliarden Euro).



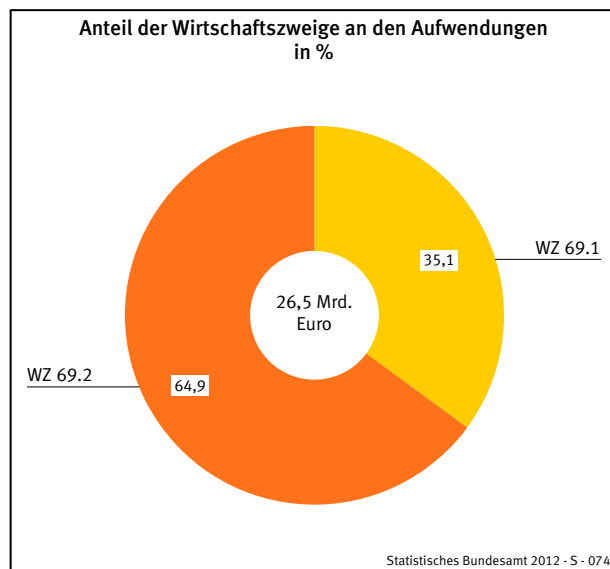
30,5 % der Unternehmen und Einrichtungen hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 85,1 % bzw. 35,5 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. 6,4 % des Umsatzes (2,2 Milliarden Euro) entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Während die großen Unternehmen und Einrichtungen einen durchschnittlichen Jahresumsatz (einschließlich sonstige betriebliche Erträge) von 1,2 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur rund 93 100 Euro.



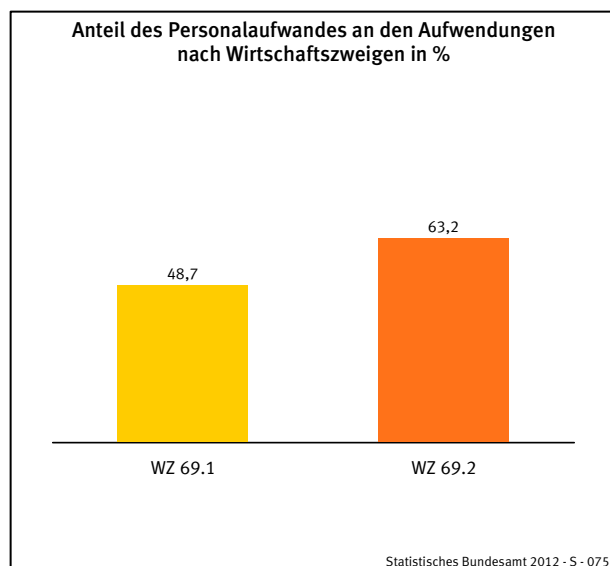
4 Aufwendungen

Die Unternehmen und Einrichtungen hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von knapp 26,5 Milliarden Euro. Rund zwei Drittel der Aufwendungen (64,9 %) entfielen auf Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung.

Gemessen am Umsatz betrug der Anteil der Aufwendungen 63,5 %.



Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 58,1 % (15,4 Milliarden Euro) auf Personal- und zu 41,9 % auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

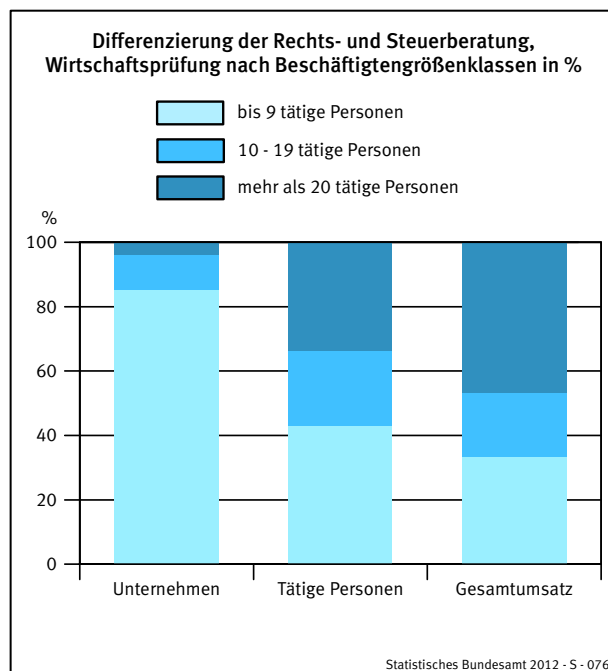


Mehr als 12,7 Milliarden Euro bzw. 82,8 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 17,2 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Die Unterteilung der Unternehmen und Einrichtungen der Rechts- bzw. Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt folgendes Bild:

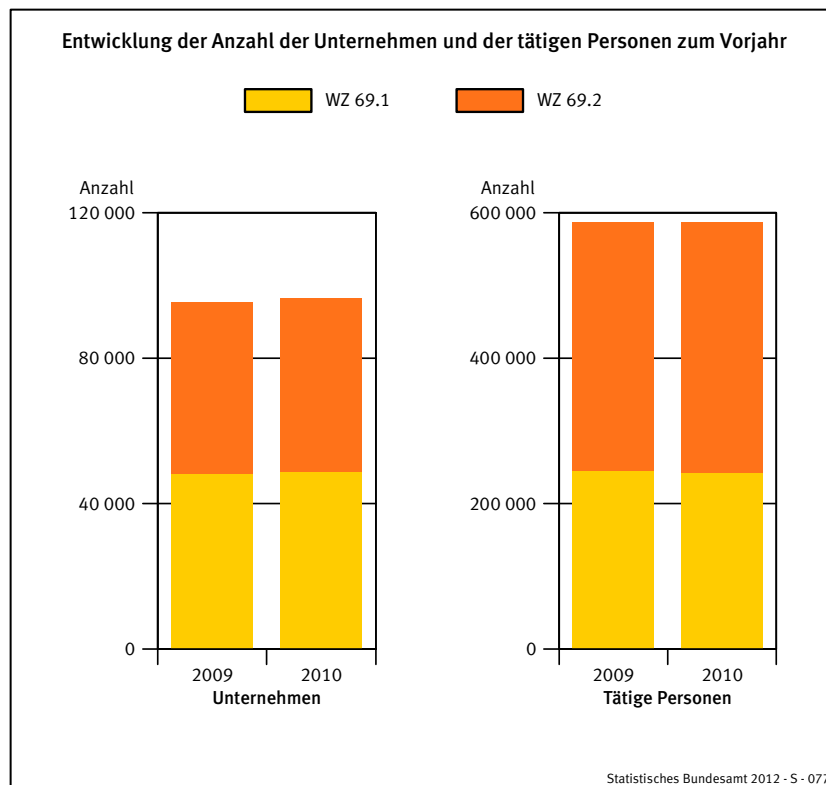
- In 85,3 % der Unternehmen und Einrichtungen waren bis zu 9 Personen beschäftigt.
- In diesen Unternehmen und Einrichtungen arbeiteten aber deutlich weniger als die Hälfte (43,2 %) der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen.
- Mit 13,9 Milliarden Euro wurde ein Drittel (33,3 %) des Gesamtumsatzes dieses Wirtschaftsbereichs in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 3,9 % der Unternehmen und Einrichtungen mit 20 und mehr Beschäftigten 33,7 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten 46,8 % des Gesamtumsatzes.



6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr 2010 stieg die Anzahl der mit Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in der Rechts- bzw. Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung klassifizierten Unternehmen bzw. Einrichtungen gegenüber dem Vorjahr um rund 1 000 Unternehmen und Einrichtungen (+ 1,1 %).

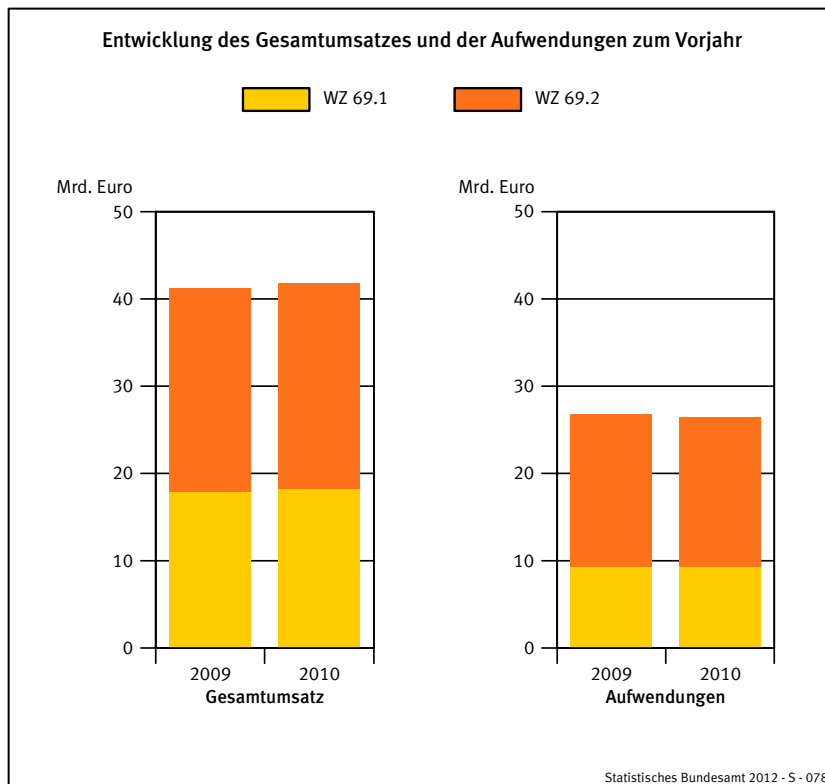
Im gleichen Zeitraum waren in diesen Freien Berufen knapp 800 Personen (+ 0,1 %) mehr beschäftigt. Dabei ging die Beschäftigung in der Rechtsberatung um 2 100 Arbeitsplätze (- 0,9 %) zurück und stieg in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung um fast 2 900 tätige Personen (+ 0,8 %).



Ergebnisse

Im Vorjahresvergleich stieg der erwirtschaftete Gesamtumsatz im Jahr 2010 um 542,9 Millionen Euro (+ 1,3 %). Der Anstieg des Gesamtumsatzes betrug in der Rechtsberatung 378,8 Millionen Euro (+ 2,1 %) und in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung 164,1 Millionen Euro (+ 0,7 %).

Gegenüber dem Vorjahr gingen die Aufwendungen um 1,1 % (292,4 Millionen Euro) zurück. Dabei sanken die Personalaufwendungen im Vorjahresvergleich um 90,2 Millionen Euro (- 0,6 %) und der Materialaufwand um 202,2 Millionen Euro (- 1,8 %).



Weitere Ergebnisse aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

Merkmale	Maßeinheit	Unternehmen/Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem steuerbaren Umsatz von 17 500 Euro und mehr		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 Euro	250 000 Euro und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	96,4	67,0	29,5
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	Mrd. Euro	41,7	6,2	35,5
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	587,6	161,2	426,3
Aufwendungen	Mrd. Euro	26,5	2,9	23,6
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. Euro	0,9	0,2	0,7

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (WZ 69)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	96 413	66 960	29 454	30,5
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	70 772	58 097	12 675	17,9
Personengesellschaften	Anzahl	16 650	5 294	11 356	68,2
Kapitalgesellschaften	Anzahl	7 951	2 963	4 988	62,7
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	1 040	605	435	41,8
Niederlassungen	Anzahl	103 889	68 478	35 411	34,1
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	41 715 633	6 233 255	35 482 378	85,1
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	34 626 751	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	2 201 056	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	855 627	.
Subventionen	1 000 EUR	2 061	1 112	949	46,1
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	587 552	161 242	426 310	72,6
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	281 895	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	130 326	74 684	55 642	42,7
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	8 222	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	457 227	86 559	370 668	81,1
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	273 673	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	26 990	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	82 193	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	48 776	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	296 243	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	77,8	53,7	86,9	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	66,1	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	73,8	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	7,3	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	22,2	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	13,2	.
Aufwendungen	1 000 EUR	26 491 241	2 934 683	23 556 557	88,9
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	15 384 925	1 281 855	14 103 070	91,7
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	12 744 713	1 022 691	11 722 022	92,0
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	2 640 212	259 164	2 381 048	90,2
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 998 129	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	382 920	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (WZ 69)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	11 106 316	1 652 829	9 453 487	85,1
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 335 024	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	166 190	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	7 952 273	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	2 225 757	420 414	1 805 342	81,1
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	57 351	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 079 773	46 934	1 032 839	95,7
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 096 513	49 041	1 047 472	95,5
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	72 096	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	77 043	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	6 159	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	7 040	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	954 583	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	963 389	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	929 009	186 395	742 614	79,9
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	594 062	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	531 906	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	50 771	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	11 385	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	2 284	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	141 133	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	33 714	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	5 135	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	212 450	43 992	168 459	79,3
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	30 417 953	4 539 654	25 878 299	85,1
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	15 033 028	3 257 799	11 775 229	78,3

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

2 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (WZ 69)

Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾ mit ... bis ... tätigen Personen			
		bis 9	10 - 19	20 - 99	100 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	82 259	10 351	3 607	196
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	13 905 245	8 298 961	9 035 254	10 476 173
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	253 646	135 708	117 614	80 585
darunter:					
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	158 403	115 766	105 528	77 530
Aufwendungen	1 000 EUR	7 060 737	5 244 455	5 903 808	8 282 241
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	3 385 132	3 196 208	3 527 034	5 276 552
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	3 675 605	2 048 247	2 376 774	3 005 689
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	363 180	217 870	213 033	134 926
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	80 628	37 960	49 371	44 492
Subventionen	1 000 EUR	1 235	335	343	148

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

3 Rechtsberatung (WZ 69.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	48 662	37 108	11 554	23,7
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	36 963	32 360	4 603	12,5
Personengesellschaften	Anzahl	10 498	4 068	6 429	61,2
Kapitalgesellschaften	Anzahl	523	184	338	64,7
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	679	495	184	27,0
Niederlassungen	Anzahl	52 137	38 349	13 788	26,4
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	18 265 296	3 384 874	14 880 422	81,5
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	14 682 867	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	1 570 379	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	197 555	.
Subventionen	1 000 EUR	621	294	327	52,7
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	243 209	91 046	152 163	62,6
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	100 990	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	71 876	43 079	28 797	40,1
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	3 496	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	171 332	47 966	123 366	72,0
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	97 494	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	10 734	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	24 905	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	18 344	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	98 144	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	70,4	52,7	81,1	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	66,4	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	79,0	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	8,7	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	20,2	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	14,9	.
Aufwendungen	1 000 EUR	9 307 519	1 535 512	7 772 007	83,5
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	4 531 707	614 653	3 917 054	86,4
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	3 734 489	480 679	3 253 810	87,1
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	797 218	133 974	663 244	83,2
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	597 730	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	65 514	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

3 Rechtsberatung (WZ 69.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	4 775 812	920 859	3 854 953	80,7
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	561 103	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	86 866	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	3 206 984	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 153 324	287 867	865 457	75,0
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	10 624	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	432 308	27 363	404 945	93,7
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	443 117	29 784	413 333	93,3
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	36 520	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	43 682	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 897	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 368	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	365 528	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	366 283	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	294 535	88 360	206 176	70,0
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	178 875	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	168 250	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	8 313	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	2 312	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	721	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	23 356	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	10 495	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	3 224	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	75 101	22 526	52 575	70,0
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	13 426 534	2 444 204	10 982 331	81,8
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	8 894 827	1 829 550	7 065 277	79,4

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

4 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung (WZ 69.2) Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	47 751	29 852	17 899	37,5
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	33 808	25 737	8 071	23,9
Personengesellschaften	Anzahl	6 153	1 226	4 927	80,1
Kapitalgesellschaften	Anzahl	7 429	2 779	4 650	62,6
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	362	110	252	69,6
Niederlassungen	Anzahl	51 752	30 129	21 623	41,8
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	23 450 337	2 848 381	20 601 956	87,9
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	19 943 884	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	630 677	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	658 073	.
Subventionen	1 000 EUR	1 440	818	622	43,2
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	344 344	70 197	274 147	79,6
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	180 905	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	58 449	31 604	26 845	45,9
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	4 725	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	285 895	38 593	247 302	86,5
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	176 179	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	16 256	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	57 288	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	30 432	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	198 099	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	83,0	55,0	90,2	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	66,0	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	71,2	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	6,6	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	23,2	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	12,3	.
Aufwendungen	1 000 EUR	17 183 721	1 399 171	15 784 551	91,9
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	10 853 218	667 201	10 186 017	93,9
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	9 010 224	542 012	8 468 212	94,0
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	1 842 994	125 190	1 717 804	93,2
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 400 399	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	317 405	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

4 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung (WZ 69.2)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	6 330 504	731 970	5 598 534	88,4
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	773 921	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	79 323	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	4 745 290	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 072 433	132 547	939 886	87,6
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	46 727	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	647 464	19 571	627 893	97,0
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	653 396	19 257	634 138	97,1
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	35 576	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	33 360	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 262	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 672	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	589 055	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	597 106	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	634 474	98 036	536 438	84,5
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	415 187	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	363 657	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	42 457	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	9 073	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 563	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	117 777	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	23 219	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 911	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	137 350	21 465	115 884	84,4
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	16 991 419	2 095 450	14 895 969	87,7
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	6 138 201	1 428 249	4 709 952	76,7

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.